

Innere Einkehr mit Musik

Chorkonzert in der Kirche – Missa Brevis in Es von Tobias Psailer aufgeführt

Feichten. Richtig festlich ist es am Ende des Weihnachtsfestkreises kurz vor dem Dreikönigstag noch einmal in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Feichten geworden: Auf dem Programm stand das Weihnachtskonzert des Adam-Gumpelzhaimer-Chores.

Etwa 180 Besucher kamen, um den feinen Stimmen bei den klassischen und neueren Weihnachtsliedern zu lauschen. Mit dem „Weihnachtsjubiläum“ von Robert Jönes eröffneten Chor, Bläser und Orgel das Konzert feierlich. Eine Stunde lang gab es Musik zur Besinnung, zum Nachdenken, zum Zurücklehnen und Genießen. Das Konzert war eine Brücke von hektischen Familienfeierlichkeiten hin zur inneren Einkehr und dann wieder in den Alltag nach den Ferien. „Was uns die Musik tief in die Seele legt, ist kostbar. Die Botschaft von Menschlichkeit, von Liebe, von Frieden und von der Welt, so wie Gott sie gewollt hat, überdauert alle Tage“, sagte Pfarrer Michael Wittl in seiner Begrüßung.

Höhepunkt des Konzertes war die Missa Brevis in Es des Südtirolers Tobias Psailer, die im März vergangenen Jahres in der Stiftskirche Unserer Lieben Frau im Kloster Neustift uraufgeführt wurde. Besonders gefühlvoll sangen die Chormitglieder dieses Werk und brachten es den Zuhörerinnen und Zuhörern mit Pauken und Trompeten näher.

Bewährt hat sich das Zusammenspiel des ursprünglichen Chores, des Ehemaligenchores, den Christian Günther gegründet hat, mit dem großen Chor, bestehend aus Mädchen der 6. bis 10. Klasse der Staatlichen Realschule, und dem 2023 gegründeten Knabenchor mit Buben der 5. bis 8. Klasse. Schon im September war mit der Probe zu diesem Konzert



Der Adam-Gumpelzhaimer-Chor sang, begleitet durch Tasten- und Blechblasinstrumente sowie Pauken, in der Feichtener Pfarr- und Wallfahrtskirche unter der Leitung von Claudia Judex.

– Foto: Ummner

begonnen und bei hochsommerlichen Temperaturen von Hirten und der Arbeit zu Weihnacht gesungen worden.

Auch einen rhythmisch-mitreisender Chor-Hit zur Weihnachtszeit von Markus Detterbeck hatte der Chor im Repertoire. Die kraftvollen Gospelklänge, die lebendigen eingestreuten „Gloria In Excelsis Deo“-Rufe versetzen nicht nur die Zuhörer, sondern auch die Füße der Sänger und des Publikums in Bewegung.

Ruhig und kraftvoll brachten die Musiker den „Carol of Bells“ dar – eigentlich ein ukrainisches Volkslied zur Frühlingszeit, das die Geschichte einer Schwalbe er-

zählt, die einen Landwirt ruft, um nach seiner Schafherde zu sehen, in der viele Lämmer geboren wurden. Bearbeitet und mit einem weihnachtlichen Text versehen wurde das Lied 1916 vom ukrainischen Komponisten Mykola Leontowytch.

Bei „The Work of Christmas“ von Howard Thurman und Dan Forrest wurde das Thema des Engelsgesangs aufgenommen. Die Erfüllung in der Welt zu finden, dann den wahren Wert erkennen und das Bekräftigen der Vorrechte der Kinder, Frieden zu bringen, wurden gekonnt musikalisch aufgegriffen. Die Feichtener Kirche wurde zudem erfüllt vom „Introitu-

tus“ und der „Suite“ von Rupert Eder und Jutta Gerl an der Trompete, von Harald Rehrl und Jörg Schmitt an der Posaune und Konrad Späth an der großen Sandtner-Orgel. Mit dem gemeinsamen „O du Fröhliche“ wurde der Nachmittag gelungen abgeschlossen – ein wahrer Ohrengenuß für alle Anwesenden.

Die nächsten Konzerte des Adam-Gumpelzhaimer-Chores sind am Samstag, 5. Juli, in der Pfarrkirche Fridolfing, am Sonntag, 6. Juli, in der Stiftskirche Baumburg und am Sonntag, 2. November, im Trostberger Postsaal zu Ehren des 400. Todestages des Namensgebers geplant. – cl